



Aarau, 3. November 2020

Anfrage

Quartierentwicklung des Scheibenschachens: Quo Vadis?

Das Scheibenschachen-Quartier hat sich in den letzten Jahren sehr verändert und ist bevölkerungsmässig stark gewachsen. Fast alle grossen Landreserven der Aarenau wurden durch die ABAU, die Ortsbürgergemeinde und Private für unterschiedliche Zielgruppen überbaut, oder sind verplant. Deshalb ist auch die Bevölkerung stark angewachsen – ein Trend, der sich nach der Nutzung der letzten Landreserven nur noch weiter verstärken wird.

Es scheint heute jedoch so, als wäre die Infrastruktur des Quartiers während all dieser schnellen Entwicklungen nicht mitgedacht worden. Zwar wurde in der Aarenau unter Einbezug der Quartierbevölkerung ein grossartiger Spielplatz erstellt, und gleich daneben das Schützenhaus als Quartierbeiz um- und ausgebaut. Auch ist mit dem Prozessor eine grossartige offene Werkstatt im Quartier entstanden.

Der Quartierladen ist aber mittlerweile aufgrund Pensionierung verschwunden, ein öffentlich nutzbares Gemeinschaftszentrum ist nicht vorhanden, grosse, freie und unbebaute multifunktionale Plätze gibt es keine, und die Schul- und FuSTA-Infrastrukturen sind am Limit – letzteres eine Situation, die sich aufgrund der demografischen Situation im Quartier und den zukünftigen Entwicklungen kaum entspannen wird.

Ausserdem ist mittlerweile auch die Anbindung via Zurlindenbrücke an die Telli, den Bahnhof und die Altstadt zum Nadelöhr verkommen. Chindsgi-Kinder kreuzen sich mit (Elektro-)Velo-Rowdies. Verschlimmert hat diese Situation zusätzlich die schwierige Verkehrslage beim Neubau der Kettenbrücke. Glücklicherweise wird für diese Situation, dank der vom ER überwiesenen Motion zur Veloverbindung Aarenau - Telli, vom Stadtrat nach einer Lösung gesucht.

Ähnliche Bedenken werden zurzeit über eine Petition auf der Plattform Petitiio durch die Quartierbevölkerung angemeldet (<https://www.petitio.ch/petitions/18rPh>). Die Initiant*innen fordern den Stadtrat und die reformierte Kirchengemeinde Aarau auf, nochmals zusammenzukommen und über die Nutzung des Zwinglihauses als Gemeinschaftszentrum zu verhandeln und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Das Zwinglihaus kann tatsächlich in der zukünftigen Quartierentwicklung eine Schlüsselposition einnehmen, da es örtlich im Herzen des Scheibenschachen-Quartiers liegt. Ausserdem befindet sich bereits heute schon die Kita Aare der Gemeinnützigen Frauen Aarau auf der Parzelle des Zwinglihauses. Und es grenzt direkt an das Schulhaus Aare und praktisch an den Chindsgi Aare.

Bezüglich der zukünftigen Quartierentwicklung des Scheibenschachens bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie ist die grundsätzliche Haltung des Stadtrates zur kürzlich gestarteten Petition «Ein GZ für das Quartier Scheibenschachen-Aarenau» (zurzeit 210 Unterschriften, Stand 03.11.2020)?
- Wie schätzt der Stadtrat die aktuelle Infrastruktursituation und den zukünftigen Infrastrukturbedarf im Scheibenschachen ein?



- Welches ist die grundsätzliche Quartierentwicklungsstrategie für das Scheibenschachen-Quartier?
- Welche Möglichkeiten und Mittel stehen dem Stadtrat zur Verfügung, um das Quartier zukunfts- und bedarfsgerecht zu entwickeln und die Entwicklung zu steuern?
- Laut Geo-Portal des Kanton Aargau sind noch drei Parzellen unbebaut in der Aarenau. Diese gehören der Ortsbürgergemeinde. Wie arbeitet der Stadtrat mit der Ortsbürgergemeinde zusammen, um sicherzustellen, dass die noch zu entwickelnden Parzellen bedarfsgerecht bebaut werden und allfällige Infrastrukturen (z. B. Schule, FuSTA, Freiräume, etc.) zeit- und bedarfsgerecht mitentwickelt werden (können)?
- Während der letzten BNO Revision im Jahr 2018 brachte die SP-Fraktion die Forderung nach Quartierentwicklungsrichtplänen auf. Der Antrag für deren Einführung wurde damals äusserst knapp abgelehnt. Wie steht der Stadtrat dieser Forderung heute gegenüber? Quartierrichtpläne würden sicherstellen, dass die Entwicklung aller Aarauer Quartiere quartierübergreifend und langfristig geplant und gesteuert würden.

Wir danken für die Beantwortung der Anfrage.

Laszlo Istvan Etesi, Einwohnerrat SP

Ursula Funk, Einwohnerrätin SP